

# Sitzungsprotokoll

über die am Mittwoch, dem 30. März 2005 um 19.30 Uhr im Volkshaus abgehaltene

01. Gemeinderatssitzung.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Anwesend: siehe Beilage

Vorsitz: siehe Beilage

Entschuldigt: -

Unentschuldigt: -

Schriftführer: VB Franz Prankl

Die Sitzung ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

- 01 Angelobung der Gemeinderäte.
- 02 Wahl des Bürgermeisters.
- 03 Beschluss der Zahl und Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte und Vizebürgermeisterwahl.
- 04 Bildung der Gemeinderatsausschüsse.
- 05 Bestellung eines Umweltgemeinderates.
- 06 Bestellung der Mitglieder in den Abwasserverband Ruprechtshofen-St. Leonhard am Forst.
- 07 Bestellung der Mitglieder in den gemeinsamen Freizeitanlagenausschuss mit der Marktgemeinde Ruprechtshofen.
- 08 Bestellung der Vertreter in die Schulausschüsse.
- 09 Bestellung der Vertreter und Ersatzmitglieder in die Tourismuskommission.
- 10 Bestellung der Kassenverwaltung und Festlegung der Zeichnungsberechtigung.

## Erledigung

### Öffentliche Sitzung:

#### Zu Punkt 1.) bis 3.)

Siehe Beilage „Niederschrift über die Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes“.

#### Zu Punkt 4.) bis 9.)

Für die Bildung der Gemeinderatsausschüsse und die Wahl der Mitglieder in die Ausschüsse und Verbände beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Wahl per Akklamation durchzuführen.

Der Antrag der Fraktion BLS auf Zusammenlegung der Ausschüsse „Umwelt und Sicherheit“ und „Regionale Verkehrsentwicklung“ erhält 6 JA-Stimmen (Fraktion BLS, Gde.Rat Wolf, Gde.Rat Riedl) und 17 Gegenstimmen. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Auf Grund der eingelangten Wahlvorschläge werden vom Gemeinderat einstimmig folgende Mitglieder für die Gemeinderatsausschüsse, Schulausschüsse und Verbände gewählt:

<b>Prüfungsausschuss, 5 Mitglieder</b>				
GR Karl Brader		ÖVP		
GR Eveline Hörmann		ÖVP		
GR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Ernst Riedl		SPÖ		
GR Anton Hackl		BLS		

<b>Ausschuss für Bauten, Straßen und Dorferneuerung, 7 Mitglieder</b>				
GfGR Franz Maierhofer		ÖVP		
GR Josef Motusz		ÖVP		
GR Andreas Hürner		ÖVP		
GfGR Franz Schönbichler		ÖVP		
GR Hubert Lechner		SPÖ		
GR Anton Hackl		BLS		
GR Erich Wolf		FPÖ		

<b>Ausschuss für Kanal und Wasser, 6 Mitglieder</b>				
GfGR Franz Schönbichler		ÖVP		
GfGR Franz Maierhofer		ÖVP		
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Hubert Lechner		SPÖ		
GR Anton Hackl		BLS		
GR Erich Wolf		FPÖ		

<b>Ausschuss für Wege und Landwirtschaft, 5 Mitglieder</b>				
GfGR Alois Eder		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		
GR Karl Brader		ÖVP		
GR Hubert Lechner		SPÖ		
GR Marion Löcker		BLS		

<b>Ausschuss für Soziales und Kindergarten, 5 Mitglieder</b>				
GR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Eveline Hörmann		ÖVP		
GfGR Maria Gruber		ÖVP		
GfGR Josef Bauer		SPÖ		
GR Ing. Gerald Aichwalder		BLS		

<b>Ausschuss für Kultur, Bildung und Generationen, 5 Mitglieder</b>				
GfGR Maria Gruber		ÖVP		
GR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Eveline Hörmann		ÖVP		
GR Kurt Starkl		SPÖ		
GfGR Ing. Johannes Eßmeister		BLS		

<b>Ausschuss für Umwelt und Sicherheit, 5 Mitglieder</b>				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Josef Motusz		ÖVP		
GR Karl Brader		ÖVP		
GR Ernst Riedl		SPÖ		
GR Marion Löcker		BLS		

<b>Ausschuss für regionale Verkehrsentwicklung, 5 Mitglieder</b>				
GR Martin Wally		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		
GfGR DI.Gerhard Reismüller		ÖVP		
GR Ernst Riedl		SPÖ		
GfGR Ing. Johannes Eßmeister		BLS		

<b>Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus, 6 Mitglieder</b>				
GfGR DI.Gerhard Reismüller		ÖVP		
GR Martin Wally		ÖVP		
GR Andreas Hürner		ÖVP		
GR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Kurt Starkl		SPÖ		
GR Marion Löcker		BLS		

<b>Gemeinsamer Ausschuss für Freizeit und Sport, 5 von 10 Mitglieder (5 Rupr.)</b>				
GfGR DI.Gerhard Reismüller		ÖVP		
GR Josef Motusz		ÖVP		
GfGR Franz Maierhofer		ÖVP		
GR Kurt Starkl		SPÖ		
GR Ing. Gerald Aichwalder		BLS		

<b>Abwasserverband Ruprechtshofen-St.Leonhard/F., 5 von 10 Mitgl.(5 Rupr.)</b>				
GfGR Franz Schönbichler		ÖVP		
GfGR Franz Maierhofer		ÖVP		
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Hubert Lechner		SPÖ		
GR Anton Hackl		BLS		

zusätzlich:

GR Ernst Riedl		SPÖ	Kassaprüfer	
----------------	--	-----	-------------	--

<b>Hauptschulgemeinde St.Leonhard am Forst, 5 von 9 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)</b>				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Anton Emsenhuber		ÖVP		
GR Martin Wally		ÖVP		
GfGR Josef Bauer		SPÖ		
GfGR Ing. Johannes Eßmeister		BLS		

<b>Volksschulgemeinde Ruprechtshofen, 7 von 11 Mitglieder (4 Ruprechtshofen)</b>				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
GfGR Maria Gruber		ÖVP		
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GR Eveline Hörmann		ÖVP		
GR Karl Schmoll		ÖVP		
GfGR Josef Bauer		SPÖ		
GR Ing. Gerald Aichwalder		BLS		

<b>Polytechnische Schulgemeinde Mank, 2 von 7 Mitglieder</b>				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GfGR Franz Maierhofer		ÖVP		

<b>Sonderschulgemeinde Mank, 1 von 7 Mitglieder</b>				
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		

<b>Musikschulverband Alpenvorland</b> 2 von 10 Mitglieder (je Gemeinde 2) + Vorst.				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP		
Vizebgm. Ewald Beigelbeck		ÖVP		
GfGR Franz Schönbichler		ÖVP		

zusätzlich:

GR Ernst Riedl		SPÖ	Kassaprüfer	
----------------	--	-----	-------------	--

<b>Tourismuskommission</b>				
Bgm. Hans-Jürgen Resel		ÖVP	Vertreter	
GR Anton Emsenhuber		ÖVP	Ersatzmitglied	

Auf weiteren Vorschlag der ÖVP-Fraktion wird Gde.Rat Motusz Josef einstimmig zum Umweltgemeinderat bestellt.

### Zu Punkt 10.)

Durch einstimmigen Beschluss werden die Gemeindebediensteten  
 VB Roitner Gertrude mit der Funktion als Kassenverwalter  
 VB Prankl Franz mit der Funktion als Kassenverwalter-Stellvertreter  
 VB Spandl Silvia mit der Funktion als Kassenverwalter-Stellvertreter  
 betraut.

Für die Zeichnungsberechtigung im Verkehr mit Geldinstituten werden außer dem Bürgermeister und dem Vizebürgermeister wie bisher VB Roitner Gertrude und für den Vertretungsfall VB Prankl Franz bestimmt, wobei je zwei gemeinsam zu zeichnen haben. Das Zeichnungsrecht für die Bediensteten Roitner und Prankl gilt jedoch eingeschränkt (nur gemeinsam mit Bürgermeister oder mit Vizebürgermeister).

Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.

Nachdem nichts mehr weiter vorgebracht wird schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21.35 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

### **Klubsprecher**

Für die ÖVP: \_\_\_\_\_

Für die SPÖ: \_\_\_\_\_

Für die BLS: \_\_\_\_\_

Für die FPÖ: \_\_\_\_\_

~~Stadt~~ Markt-Gemeinde St. Leonhard am Forst  
Verwaltungsbezirk Melk  
GZ.

## NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters  
und ~~\*\* Ergänzungswahl in den \*\*~~ - des Gemeindevorstandes ~~\*\* - Stadtrates \*\*~~  
~~- Neuwahl des Bürgermeisters \*\* - der Stadt \*\* - Markt \*\* - Gemeinde~~

St. Leonhard am Forst

Datum 30. März 2005  
Ort St. Leonhard am Forst, Volkshaus  
Beginn 19.30 Uhr  
Vorsitz Franz Maierhofer als Altersvorsitzender \*  
..... als Bürgermeister \*  
..... \* als Vizebürgermeister \*

### 1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten \*\* Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen \*\* Bürgermeister \*\* ~~Vizebürgermeister \*\*~~ eingeladen wurden. Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung – der Wahl des Bürgermeisters und des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - der Neuwahl des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) \*\* - der Ergänzungswahl \*\* festgesetzten Frist statt.

Außer dem Vorsitzenden sind anwesend:

ÖVP: RESEL Hans-Jürgen, BEIGELBECK Ewald, GRUBER Maria, EDER Alois, EMSENHUBER Anton,  
HÜRNER Andreas, MOTUSZ Josef, BRADER Karl, HÖRMANN Eveline, SCHÖNBICHLER Franz,  
SCHMOLL Karl, DI REISMÖLLER Gerhard, WALLY Martin

SPÖ: BAUER Josef, RIEDL Ernst, LECHNER Hubert, STARKL Kurt FPÖ: WOLF Erich  
BLS: Ing. ESZMEISTER Johannes, Ing. AICHWALDER Gerald, HACKL Anton, LÖCKER Marion  
Entschuldigt sind abwesend:

Unentschuldigt sind abwesend:

\* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters

\*\* Nicht zutreffendes streichen  
F 1 (1000)

## 2. Angelobung, Abbruch der Sitzung \*\*

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde St. Leonhard am Forst nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab. \*\*

~~Da die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit nicht gegeben ist, wird die Sitzung abgebrochen. Der Vorsitzende teilt mit, dass eine neuerliche Sitzung binnen zwei Wochen einberufen werden wird, bei der die Wahl(en)\*\* ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Mitglieder des Gemeinderates durchgeführt werden können.~~

## 3. Wahl des Bürgermeisters \*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... EMSENHUBER Anton ..... (\* ÖVP .....)  
Das Mitglied des Gemeinderates..... LECHNER Hubert ..... (\* SPÖ .....)

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 23 .....  
ungültige Stimmen ..... 2 .....  
gültige Stimmen ..... 21 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... „leerer“ Stimmzettel .....  
Stimmzettel Nr. 2 ..... „ „ .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... BAUER Josef ..... 1 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Ing. ESZMEISTER Johannes ..... 5 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... RESEL Hans-Jürgen ..... 15 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... — ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates RESEL Hans-Jürgen mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 15, lauten, gilt dieses als zum (rs) \*\* Bürgermeister (rs) \*\* gewählt.

\*\* Nicht zutreffendes streichen

## Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* ..... und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....

ungültige Stimmen .....

gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....

Stimmzettel Nr. 2 .....

Stimmzettel Nr. 3 .....

Stimmzettel Nr. 4 .....

Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als  
zum(r) \*\* Bürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\*  
gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* - Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Sitzung um ..... Uhr geschlossen. \*\* (nur bei Wahl des  
Bürgermeisters)

\_\_\_\_\_  
\*\* Nicht zutreffendes streichen

#### 4. Wahl (Ergänzungswahl) \*\* der(s) geschäftsführenden Gemeinderäte(ates) – Stadträte(rates)\*\*

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates..... EMSENHUBER Anton ..... (\* ÖVP )  
 Das Mitglied des Gemeinderates..... LECHNER Hubert ..... (\* SPÖ )

Der Vorsitzende teilt mit, dass außer dem (den) \*\* Vizebürgermeister(n) \*\* mindestens zwei geschäftsführende Gemeinderäte (Stadträte) \*\* gewählt werden müssen. Die Gesamtzahl der Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* - einschließlich der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\* darf ein \*\* Drittel der Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates nicht übersteigen. Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister \*\*\* und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag:

SPÖ-Fraktion: 7 Ausschüsse (geschäftsf. Gemeinderäte) wie in der Vorperiode  
BLS-Fraktion: keine Erhöhung der Gemeindevorstände  
Bgm. Resel: 8 geschäftsf. Gemeinderäte, davon 1 Vizebürgermeister

Beschluss:

Die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte wird bei 9 Gegenstimmen (SPÖ-Fraktion, BLS-Fraktion, FPÖ-Fraktion) wie folgt festgelegt:

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* werden entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei	<u>ÖVP</u>	<u>6</u>	Mitglieder
Wahlpartei	<u>SPÖ</u>	<u>1</u>	Mitglieder
Wahlpartei	<u>BLS</u>	<u>1</u>	Mitglieder
Wahlpartei	<u>-</u>		Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder
Wahlpartei			Mitglieder

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht:

Wahlpartei: ÖVP  
BEIGELBECK Ewald  
GRUBER Maria  
EDER Alois  
MAIERHOFER Franz  
SCHÖNBICHLER Franz  
Dipl.-Ing. REISMÜLLER Gerhard

\*\* Nicht zutreffendes streichen

\*\*\* Nur in Gemeinden mit mehr als 2.000 Einwohnern

Wahlpartei: ..... SPÖ  
BAUER Josef  
/

Wahlpartei: ..... BLS  
Ing. ESZMEISTER Johannes  
/

Wahlpartei: ..... —

Wahlpartei: ..... —

Wahlpartei: ..... —

~~Von der Wahlpartei ..... wurde (ein) \*\* nicht wählbarer(e) \*\* Bewerber - zu wenig Bewerber - \*\* vorgeschlagen. Es wird folgender Ergänzungsvorschlag eingebracht:~~

~~..... \*\*~~

~~Die Wahlpartei ..... hat - keinen - \*\* - Ergänzungswahlvorschlag - \*\* Wahlvorschlag \*\* erstattet.~~

~~Die Wahlpartei ..... hat einen Wahlvorschlag mit weniger Personen erstattet, als ihr Gemeindevorstandsstellen (Stadtratsstellen) \*\* zukommen. \*\*~~

~~Der Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... weist zu wenig Unterschriften auf - die Unterschriften werden nachgebracht\*\*.~~

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei ..... OKP ergibt:

\*\* Nicht zutreffendes streichen

abgegebene Stimmen ..... 23 .....  
 ungültige Stimmen ..... — .....  
 gültige Stimmen ..... 23 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 ..... / .....
- Stimmzettel Nr. 2 .....
- Stimmzettel Nr. 3 .....
- Stimmzettel Nr. 4 .....
- Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	BEIGELBECK Ewald	23	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	GRUBER Maria	17	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	EDER Alois	20	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	MAIERHOFER Franz	19	Stimmzettel
	SCHÖNBICHLER Franz	15	Stimmzettel
	Dipl.-Ing. REISMÜLLER Gerhardt	21	Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei  
 ..... SPÖ ..... ergibt:

abgegebene Stimmen ..... 23 .....  
 ungültige Stimmen ..... 2 .....  
 gültige Stimmen ..... 21 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

- Stimmzettel Nr. 1 ..... kein Gemeinderatsmitglied (Josef BAUER durchgestrichen) .....
- Stimmzettel Nr. 2 ..... " .....
- Stimmzettel Nr. 3 ..... — .....
- Stimmzettel Nr. 4 ..... — .....
- Stimmzettel Nr. 5 ..... — .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	BAUER Josef	21	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	—	—	Stimmzettel

\*\* Nicht zutreffendes streichen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei  
..... BLS ..... ergibt:

abgegebene Stimmen ..... 23 .....  
ungültige Stimmen ..... 8 .....  
gültige Stimmen ..... 15 .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 kein Gemeinderatsmitglied (Ing. Elmeister Johannes durchgestrichen)  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....  
Stimmzettel Nr. 6 - 8 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Ing. ESZMEISTER Johannes ..... 15 ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über den Wahlvorschlag der Wahlpartei  
..... ergibt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

~~auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel~~

Die Gemeinderäte BEIGELBECK Ewald, GRUBER Maria, EDER Alois,  
MAIERHOFER Franz, SCHÖNBICHLER Franz,  
Dipl.-Ing. REISMÜLLER Gerhard, BAUER Josef, Ing. ESZMEISTER Johannes  
sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\* gewählt.

~~Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates .....  
(hat) haben keine gültigen Stimmen erhalten.  
\*\* Das – Die - \*\* Mitglied(er) \*\* des Gemeinderates verweigert – verweigern - \*\* die Annahme der Wahl. \*\*~~

~~Die der Wahlpartei ..... zukommenden – restlichen - \*\*  
geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) \*\* werden aus der Mitte der dieser Partei angehörigen  
Gemeinderatsmitglieder gewählt, weil, - kein Wahlvorschlag erstattet wurde - \* zuwenig Personen  
vorgeschlagen wurden - \*\* die Unterschriften in der erforderlichen Anzahl nicht auf den Wahlvorschlag  
enthalten war - \*\* die vorgeschlagene Person nicht gewählt wurde. \*\*~~

### 5. Wahl der (des) \*\* Vizebürgermeister(s) \*\*

Es (ist) ~~sind~~ 1 Vizebürgermeister zu wählen \*\*. Die Wahl der Vizebürgermeister wird getrennt vorgenommen.

Wahl des ersten Vizebürgermeisters:

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:  
Das Mitglied des Gemeinderates EMSENHUBER Anton (\* ÖVP )  
Das Mitglied des Gemeinderates LECHNER Hubert (\* SPÖ )

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen ..... 23  
ungültige Stimmen ..... 1  
gültige Stimmen ..... 23

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 ..... /  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

\*\* Nicht zutreffendes streichen

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied	MAIERHOFER Franz	1	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	BAUER Josef	2	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	BEIGELBECK Ewald	20	Stimmzettel
auf das Gemeinderatsmitglied	/	/	Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates BEIGELBECK Ewald mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 20 lauten, gilt dieses als zum ~~(r)~~ **\*\*ersten** Vizebürgermeister ~~(in)~~ **\*\*** gewählt.

### Engere Wahl \*\*

Da beim ersten Wahlgang kein Mitglied des Gemeinderates mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erreicht hat, wird eine engere Wahl vorgenommen.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates ..... und  
..... sowie .....

\*\* Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer an der engeren Wahl teilnehmen darf.\*\*

Das Los fällt auf: ..... \*\*

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der engeren Wahl nur mehr die Personen gewählt werden können, die bei der ersten Wahl die meisten Stimmen erhalten haben \*\* - die für die engere Wahl ausgelost wurden. \*\*

Es sind dies die Mitglieder des Gemeinderates Herr / Frau \*\* ..... und  
Herr / Frau \*\* .....

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen .....  
ungültige Stimmen .....  
gültige Stimmen .....

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1 .....  
Stimmzettel Nr. 2 .....  
Stimmzettel Nr. 3 .....  
Stimmzettel Nr. 4 .....  
Stimmzettel Nr. 5 .....

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

\*\* Nicht zutreffendes streichen

auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel  
auf das Gemeinderatsmitglied ..... Stimmzettel

Da auf das Mitglied des Gemeinderates ..... mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich ....., lauten, gilt dieses als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt.

Da bei den Mitgliedern des Gemeinderates .....und ..... Stimmgleichheit eingetreten ist, entscheidet das Los, wer als zum(r) \*\* ersten Vizebürgermeister(in) \*\* gewählt gilt.

Das Los fällt auf: ..... \*\* Das Mitglied des Gemeinderates Herr / Frau \*\* gibt über Befragen an, dass er die Wahl \*\* Losentscheidung \*\* annimmt.

Da keine Wahlannahme erfolgt ist, wird die Wahl eines anderen ersten Vizebürgermeisters durchgeführt.  
----- erforderlichenfalls Verlängerung ankleben -----

Da die Stelle durch Verweigerung der Wahlannahme nicht besetzt werden kann, wird sie offengehalten. \*\*  
Wahl des zweiten \*\* - dritten \*\* Vizebürgermeisters \*\*

**Für eine allfällige Wahl eines zweiten und/oder dritten Vizebürgermeisters ist die Niederschrift entsprechend dem Vordruck angepasst selbst zu verfassen und der Text an dieser Stelle anzuschließen.**

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

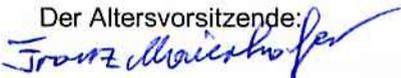
Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 21.05 Uhr

Unterschriften

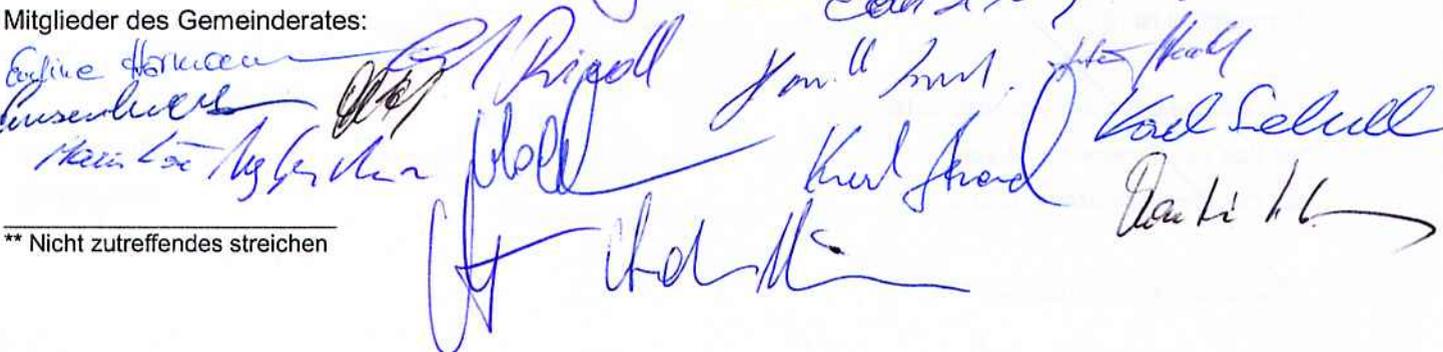


Der Bürgermeister:

Der Altersvorsitzende:  


Der/Die \*\* Vizebürgermeister: 

Mitglieder des Gemeindevorstandes (Stadtrates) \*\*: 

Mitglieder des Gemeinderates: 

\*\* Nicht zutreffendes streichen